

Kurzprotokoll

Sitzung des Gemeinderates

Sitzungstermin: Dienstag, 15.05.2018

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Ort, Raum: Rathaus Sitzungssaal groß RL023, Belforter Platz 1, 71229 Leonberg

Anwesend:

30 Stadträte, normal 32

Abwesend:

Susanne Kogel

entschuldigt

Klaus Wankmüller

entschuldigt

Vorsitz: Oberbürgermeister Martin G. Kaufmann

Ö 1 Bekanntgaben

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und ruft den Tagesordnungspunkt auf.

Es wird keine Änderung der Tagesordnung gewünscht. Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 24.04.2018 wird nichts bekanntgegeben.

Frau Kogel und Herr Wankmüller sind entschuldigt.

Ö 2 Beschaffung stationärer Geschwindigkeits-Blitzer mit Kameras; Festlegung der Standorte; Personelle Auswirkungen auf die Bußgeldstelle

Der Tagesordnungspunkt wird unter Ö 2.4 behandelt.

Ö 2.1 Beschaffung stationärer Geschwindigkeits-Blitzer mit Kameras; Festlegung der Standorte; Personelle Auswirkungen auf die Bußgeldstelle - Beschluss des Ortschaftsrates Gebersheim vom 2. Mai 2018

Der Tagesordnungspunkt wird unter Ö 2.4 behandelt.

**Ö 2.2 Beschaffung stationärer Geschwindigkeits-Blitzer mit Kameras; Festlegung der Standorte; Personelle Auswirkungen auf die Bußgeldstelle
- Beschluss des Ortschaftsrates Höfingen vom 2.05.2018**

Der Tagesordnungspunkt wird unter Ö 2.4 behandelt.

**Ö 2.3 Beschaffung stationärer Geschwindigkeits-Blitzer mit Kameras; Festlegung der Standorte; Personelle Auswirkungen auf die Bußgeldstelle
- Beschluss aus dem Ortschaftsrat Warmbronn vom 3.05.2018**

Der Tagesordnungspunkt wird unter Ö 2.4 behandelt.

**Ö 2.4 Beschaffung stationärer Geschwindigkeits-Blitzer mit Kameras; Festlegung der Standorte; Personelle Auswirkungen auf die Bußgeldstelle
Beschluss aus dem Finanz- und Verwaltungsausschuss vom 9.05.2018**

Die Mitglieder des Gremiums **b e s c h l i e ß e n** :

1. Es werden 8 Blitzersäulen und 2 Kameras beschafft; der entsprechende Sperrvermerk wird aufgehoben.
2. Für die Blitzersäulen werden die folgenden 8 Standorte aus der Vorschlagsliste festgelegt:
 - L1 einseitig, Eltinger Straße stadteinwärts und –auswärts;
 - E2 einseitig, Brennerstraße stadteinwärts;
 - E3 einseitig, Brennerstraße stadtauswärts; und
 - E5 beidseitig, Leonberger Straße
 - W2 beidseitig, Warmbronn,Hauptstraße
3. Jeweils ein Standort für Höfingen und Gebersheim werden von den jeweiligen Ortschaftsräten festgelegt.
4. Zur Auswertung der zu erwartenden Verfahren wird eine 0,5 Stelle (Besoldungsgruppe EG 9a) in der Bußgeldstelle mit Blick auf die Beschaffung der Blitzersäulen unter Berücksichtigung der Einarbeitungszeit geschaffen.
5. Es werden 4 weitere Smilies für die Kernstadt beschafft.

Ö 3 Investorenverfahren TSG-Gelände Jahnstraße Leonberg - Vorstellung der überarbeiteten Plankonzepte und der Ergebnisse des Verhandlungsverfahrens - Beschluss der Eckpunkte für den Kaufvertrag und städtebaulichen Vertrag - Vertragsabschluss

Die Mitglieder des Gemeinderates **b e s c h l i e ß e n** :

1. Die überarbeiteten Planungen der Bieter und die in dieser Sitzungsvorlage abgebildeten Ergebnisse des Verhandlungsverfahrens werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Bieter „Pandion“ auf Grundlage der in dieser Sitzungsvorlage genannten Eckpunkte und den zugehörigen Plananlagen die Endverhandlungen zum Kaufvertrag und städtebaulichen Vertrag zu führen unter Berücksichtigung von Nachgesprächen der Differenzierung gegenüber der Umgebungsbebauung.
3. Vor dem Vertragsabschluss erhält der Gemeinderat das Verhandlungsergebnis zur endgültigen Entscheidung vorgestellt.

Ö 4 Albert-Schweitzer-Gymnasium - Fassadensanierung mit Fenstern und Jalousien - Vergabe der Gewerke Lüftungstechnische Anlagen, Wärmedämmverbundsystem, Faserzementfassade und Fensterelemente

Die Mitglieder des Gemeinderates **b e s c h l i e ß e n einstimmig**:

- 1.) 1.) Die Vergabe des Gewerks Lüftungstechnische Anlagen an die Fa. Climair Gebäudetechnik GmbH, Bonholzstraße 20, 71111 Waldenbuch, auf der Grundlage ihres Angebots
in Höhe von 181.315,14 € (inkl. MwSt.) wird genehmigt.
- 2.) 2.) Die Vergabe des Gewerks Wärmedämmverbundsystem an die Fa. Hinterschweiger GmbH, Föhrenweg 28, 73054 Eislingen, auf der Grundlage ihres Angebots
in Höhe von 103.997,39 € (inkl. MwSt.) vorbehaltlich deren Zustimmung zu geänderten Zuschlags- und Bindefristen wird genehmigt.
- 3.) Die Vergabe des Gewerks Faserzementfassade an die Fa. Dach+Wandsysteme Montage GmbH, Im Gewerbegebiet 21, 77839 Lichtenau, auf der Grundlage ihres Angebots
in Höhe von 712.645,30 € (inkl. MwSt.) vorbehaltlich deren Zustimmung zu geänderten Zuschlags- und Bindefristen wird genehmigt.
- 4.) Die Vergabe des Gewerks Fensterelemente an die Fa. Seufert-Niklaus GmbH, Lindenweg 2, 97654 Bastheim, auf der Grundlage ihres Angebots
in Höhe von 1.745.267,09 € (inkl. MwSt.) vorbehaltlich deren Zustimmung zu geänderten Zuschlags- und Bindefristen wird genehmigt.
- 5.) Erst nach Vorlage eines rechtskräftigen Bescheids des „Antrags auf Gewährung eines Landeszuschusses nach der Verwaltungsvorschrift des Kultusministeriums zur Umsetzung des Kommunalen Sanierungsfonds für die Sanierung von Schulgebäuden“ werden die Aufträge für die Sanierungsarbeiten erteilt.

**Ö 5 Schulzentrum
Sanierung des internen Stromverteilnetzes**

Die Mitglieder des Gemeinderates **b e s c h l i e ß e n einstimmig** bei **2 Enthaltungen**:

1. Das interne Stromverteilnetz im Schulzentrum wird saniert
2. Die voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 650.000 € werden genehmigt
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, zusammen mit dem bereits auf der Grundlage der HOAI beauftragten Ingenieurbüro GBI, Gackstatter Beratende Ingenieure GmbH, Stuttgart, die weiteren Planungsschritte (Ausführungsplanung) vorzunehmen

**Ö 6 Schaffung einer Stelle "Verkehrsplaner/in" im Planungsamt im Stellenplan 2018 -
Zuwendung des Landes im Rahmen der Luftreinhaltung in Kommunen**

Die Mitglieder des Gemeinderates **b e s c h l i e ß e n einstimmig**:

Für das Stadtplanungsamt wird im Stellenplan 2018 eine zusätzliche Stelle zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Fond „Nachhaltige Mobilität für die Stadt“ vorerst befristet auf vier Jahre geschaffen.

**Ö 7 Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023
- Erstellen der Vorschlagsliste**

Die Mitglieder des Gemeinderates **b e s c h l i e ß e n mehrheitlich** mit **einer Nein-Stimme** und **zwei Enthaltungen** die Vorschlagsliste der Verwaltung.

**Ö 8 Ergänzung der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Leonberg und Aktualisierung der Besetzung der Ausschüsse,
OR-0003**

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgezogen.

Ö 9 Rückübertragung Bürgerplatz in das städtische Vermögen

Der Tagesordnungspunkt wird unter Ö 9.1 behandelt.

**Ö 9.1 Rückübertragung Bürgerplatz in das städtische Vermögen
- Beschlussempfehlung aus dem Finanz- und Verwaltungsausschuss vom 9.05.2018**

Die Mitglieder des Gemeinderates **b e s c h l i e ß e n** einstimmig:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Voraussetzungen für die Übertragung des Bürgerplatzes in das städtische Vermögen zu schaffen. Dabei sind Vorsteuer, Zuschüsse, steuerrechtliche Problematiken u.a. zu klären und dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen.

Ö 10 Jahresabschluss Eigenbetrieb Stadthalle 2016

Die Mitglieder des Gemeinderates **b e s c h l i e ß e n** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebes Stadthalle Leonberg

2. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Stadthalle Leonberg wie folgt fest:

Bilanzsumme	3.345.407,01 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
-das Anlagevermögen	3.147.077,84 €
-das Umlaufvermögen	187.290,04 €
-die Rechnungsabgrenzungsposten	11.039,13 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
-das Eigenkapital	1.874.155,64 €
-die Rückstellungen	45.520,00 €
-die Verbindlichkeiten	1.425.731,37 €
Jahresverlust	780.653,55 €
Summe der Erträge	504.354,87 €
Summe der Aufwendungen	1.285.008,42 €

Behandlung des Verlustes

Der Jahresverlust i.H.v. 780.653,55 € wird wie folgt behandelt:

a) Betriebsverlust = Ausgleich aus dem Haushalt der Stadt	599.925,55 €
b) Jahresverlust aus Abschreibungen = Entnahme aus der Rücklage	180.728,00 €

3. Der Gemeinderat erteilt der Betriebsleitung Entlastung für das Geschäftsjahr 2016.

Ö 11 Gewährung eines ÖPNV-Fahrtkostenzuschusses für Beschäftigte und Beamte der Stadt

Der Tagesordnungspunkt wird unter Ö 11.1 behandelt.

Ö 11.1 Gewährung eines ÖPNV-Fahrtkostenzuschusses für Beschäftigte und Beamte der Stadt - Beschlussempfehlung aus dem Finanz- und Verwaltungsausschuss vom 9.05.2018

Die Mitglieder des Gemeinderates **b e s c h l i e ß e n** mehrheitlich bei einer **Nein-Stimme** und **6 Enthaltungen**:

Beschäftigte und Beamte der Stadt und der Eigenbetriebe können ab 1. Juli 2018 einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% der nachgewiesenen Aufwendungen, wenn sie zur Fahrt zwischen Wohnort und Arbeitsstelle den öffentlichen Nahverkehr nutzen, erhalten.

Der freiwillige Zuschuss wird auf maximal 80,- € monatlich begrenzt.

Für die Planung der Haushaltsmittel für 2019 ff. werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgefordert, bis zum 30.09.2018 einen Antrag auf Gewährung eines Fahrtkostenzuschusses zu stellen.

Darüber hinaus ist es weiterhin möglich, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Laufe des Jahres einen Antrag stellen können.

Als freiwillige soziale Leistung ist der Zuschuss stets widerruflich. Ein dauerhafter Rechtsanspruch entsteht nicht.

Ö 12 Anfragen

Ö 12.1 Gute-Nacht-Geschichten

Ö 12.2 Entwidmung der Gemeindestraße im Höfinger Täle

Ö 12.3 Bekanntgabe zum Beschluss Schulsozialarbeit

Ö 12.4 Sanierung Grundschule Warmbronn

Ö 12.5 Geländer am Gehweg Am Schlossberg

Ö 12.6 Treppe zum Ulmenweg

Ö 12.7 Kehrmachine

Ö 12.8 Anwohnerparken

Ö 12.9 Schwarznussbäume

Ö 12.10 Unterführung Rathaus - Sportzentrum

Ö 12.11 ÖPNV-Klausur

Ö 12.12 Wasserspiel vor dem Rathaus

Ö 12.13 Wiesengrund

Ö 12.14 Autohandel im Weidenweg

Ö 13 Verschiedenes

Ö 13.1 Investorenauswahlverfahren Postareal

Ö 13.2 Stau in der Kernstadt / Engelbergtunnelsanierung 2020

Leonberg, den 23. Mai 2018

Ophelia Ertel
Schriftführung

Zu beachten ist, dass das Protokoll bei der Veröffentlichung noch nicht von den Mitgliedern des Gemeinderates gebilligt und unterzeichnet ist.